

## Ratsperson in drei Gemeinden

Bisacht, der idyllische Weiler mit dem stattlichen – heute unter Heimatschutz stehenden Bürgerheim – liegt ganz im Südosten von Jonschwil. Er gehörte kirchlich, bis zur Abkürzung der Pfarrei Bichwil 1768, zur Kirchhöre Jonschwil.



**Jakob Anton Baldegger - Eisenring**, war gleichzeitig **Gemeinderat in Oberuzwil** (Politische Gemeinde), **Schulrat in Oberrindal** (Schulgemeinde 1.-6. Klasse für Bisacht und Oberrindal / 43 Jahre, davon 33 Jahre Präsident) und **Kirchenverwaltungsrat in Jonschwil** (Kirchhöre Jonschwil ①).

In seiner Abdankungsrede vom 18. Dezember 1935 von Dekan Carl Knuser steht: „ Jakob Anton Baldegger übernahm früh das väterliche Heimwesen mit der Landwirtschaft und einem grösseren Honighandel. Sein praktischer Verstand, seine Redlichkeit im Handel und Verkehr, sein leutseliges und fröhliches Wesen, seine grosse Dienstfertigkeit, erwarben ihm die Liebe und das Zutrauen seiner Mitbürger.

Seine Pflichten in der Behörde suchte er mit grösster Gewissenhaftigkeit zu erfüllen. Dafür war ihm kein Weg zu weit und keine Witterung zu schlecht. Den sonntäglichen Gottesdienst besuchte er, wenn immer möglich in der eigenen Pfarrkirche in Jonschwil, trotz des weiten Weges. Ein mahnendes Beispiel für so manche, die näher bei der Kirche wohnen, sei es als Trägheit oder aus schwachem religiösem Fühlen.“

Als Schulratspräsident, so wird nacherzählt, sei er jede Woche einmal ins Schulzimmer von Oberrindal gekommen und haben den Lehrer und alle Schüler mit Handschlag begrüsst.

Den landwirtschaftlichen Boden seines Ur-Urgrossvaters bewirtschaftet heute Alexander Baldegger, sein Nachkomme in der ⑥. Generation.



Stammhaus  
der Baldegger  
im Bisacht

## Der Stamm der Baldegger waren Landwirte und Honighändler.

Auszug aus dem Stammbaum:

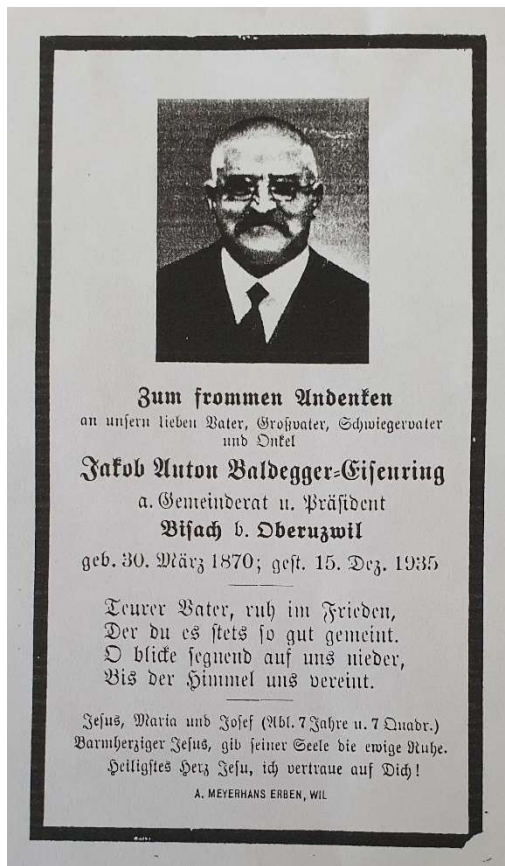
- ① Baldegger, Johann Baptist 1805 – 1877, verheiratet mit Keller, Margarita
    - ② Baldegger, Josef Anton 1840 – 1905, verheiratet mit Bühler, Anna Maria
      - ③ **Baldegger, Jakob Anton 1870 – 1935,**  
**verheiratet mit Eisenring, Maria Frederika**  
 deren Kinder:
        - ④ Jakob **Anton** 1899; wohnhaft Rebstein
        - ④ Josef **Albert** 1901 - 1966, verheiratet mit Maria Berta Meile;  
 wohnhaft Bisacht  
 deren Kinder:
          - ⑤ Albert 1955
          - ⑤ Hans 1956, verheiratet mit Rita Staub 1960  
 deren Kinder:
            - ⑥ Désirée 1987
            - ⑥ Daniel 1988
            - ⑥ **Alexander** 1998
            - ⑥ Anita 2000
- ⑤ Toni 1957
- ⑤ Vreni 1959
- ④ **Johann Alois** 1904 – 1995; wohnhaft Wil
- ④ Maria Frederika 1906 – 1907; wohnhaft Bisacht
- ④ **Karl Martin** 1908 – 1990; wohnhaft Bisacht (bei Albert)
- ④ Maria Friederika 1910 – 1996; wohnhaft Hauptwil – Gottshaus TG



Anteilschein aus dem Jahr 1931

① **Kirchhöre:** Bezirk, Zuständigkeitsbereich einer Kirche, Kirchengemeinde (sowohl als administrativer wie als räumlicher und kirchenrechtlicher Gliederungseinheit).  
 Die **Kirchhöre Jonschwil** umfasste zur damaligen Zeit die Dörfer und Weiler Jonschwil, Bettenau, Schwarzenbach, Oberuzwil, Bisacht Bichwil, Riggenschwil und Oberrindal

## Von Bisach zu Bisacht



Frühere Flurnamen haben sich im Verlaufe der Jahrhunderte in der Schreibweise geändert.

Auf dem nebenstehenden Trauerbildchen von Jakob Anton Baldegger wird noch **Bisach** geschrieben.


Im Schweizerischen Ortsnamenverzeichnis wird Bisach oder Bisacht als Hof- und Häusergruppe, als die mit Binsen bewachsene Flur, beschrieben.

(Bis > Binsen / Ach > Bach – Wasser)

*Der Chronist erfährt beim Besuch bei Hans und Rita Baldegger, dass beim Stammhaus Baldegger unterirdische Wasserverläufe seit je her bekannt sind. Diese würden sich immer mehr nachteilig auf die Festigkeit der Fundamente auswirken und das Haus in Schiefelage bringen.*

### Erste schriftliche Erwähnungen des Flurnamens finden sich in:

- 1505 : B.P. von **Bisach** hat empfangen Vorder und Hinder Bisach  
StiftsArchivSG Bd. LA 101, 104v, LB.: "Das Lehenbuch der 2. Grafschaft Thoggenburg". 1431 :
- Hans Klein von **Bisach** Wa Bd. 5, S. 631, Nr. 3605, Ed.: Urkundenbuch der Abtei Sanct Gallen.


ortsnamen.ch
🔍 Bisach

Das Portal der schweizerischen Ortsnamenforschung

**Bisacht**

Name **Bisacht** <sup>[2]</sup><sup>[3]</sup><sup>[4]</sup>

Mundart **Bisacht** <sup>[2]</sup>, Uf Bisacht ufe <sup>[2]</sup>, Im Biisacht obe <sup>[2]</sup>, Im Bisacht obe <sup>[3]</sup>

Phonetik *bisaxt, uf bisaxt ufa, im bisaxt oba* <sup>[2]</sup>

*im bisaxt oba* <sup>[3]</sup>

Ortstypen [Pl. von] Wohngebäude <sup>[1]</sup>, Siedlung <sup>[1]</sup>, Ort <sup>[4]</sup>

Gemeinden [Oberuzwil](#), [Jonschwil](#) <sup>[1]</sup>

Bezirk [Wil](#) <sup>[1]</sup>

Kanton [St. Gallen](#) <sup>[1]</sup>

**Beschreibung**

Hof- und Häusergruppe <sup>[2]</sup>

